

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

17. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Anzeigen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 110.

Samstag den 21. April

1883.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

175. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Huldigungsmarsch Kretschmer.
2. Ouverture zu „Farrabras“ Frz. Schubert.
3. Quadrille aus „Der lustige Krieg“ Joh. Strauss.
4. II. Finale aus „Zampa“ Herold.
5. Ouverture zu „Oberon“ Weber.
6. Eine Bauernhochzeit in Kärnthen, Walzer-
Idylle Koschat.
7. Fantasie aus „Lohengrin“ Wagner.
8. Galop chromatique Liszt.



Samstag den 21. April, Abends 8 1/2 Uhr:

Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere **Réunionskarte** und für
hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahres-
karte (Hauptkarte) (Ballanzug: Herren Frack und weisse Binde) gestattet.
Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnements-
karten berechtigen zum Besuche der Réunion nicht.

Künftig werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten
seitens hier weilender Fremden, welche **keine Kurkarte** gelöst
haben, unter allen Umständen **unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Kinder haben keinen Zutritt.

Städt. Curdirection: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die **Morgenconcerte** des städt. Curorchesters am
Kochbrunnen und in den Anlagen an der **Wilhelm-
strasse** beginnen heute **Samstag, den 21. April**, und
finden bis auf Weiteres um **7 Uhr** Morgens statt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 21. April. Bei der eingetretenen gelinden Witterung
nehmen die Morgenconcerte des städt. Curorchesters am Koch-
brunnen und in den Anlagen an der Wilhelmstrasse bereits heute Samstag
ihren Anfang. Dieselben beginnen bis auf Weiteres um 7 Uhr Morgens.

— Se. Excell. General-Feldmarschall Freiherr v. Manteuffel, Statt-
halter von Elsass-Lothringen, trifft heute Abend dahier ein und wird im
„Nassauer Hof“ Wohnung nehmen.

— Ein werthvolles Andenken ist den Herren Gebr. Götz,
Besitzer des Hotels „Nassauer Hof“, vor einigen Tagen aus dem Hofmar-
schall-Amte weiland Sr. Königl. Hoheit des hochseligen Prinzen Carl von
Preussen zugegangen. Dasselbe besteht in dem Bildniss des hohen Ent-
schlafenen und soll als Andenken an den 14maligen Aufenthalt Sr. Königl.
Hoheit in Wiesbaden in dem „Hotel Nassau“ gelten. Das Bild — Brust-
stück mit kostbarem Rahmen aus Ebenholz mit vergoldeter Krone — hat
einen Platz im Salon des mehrerwähnten Hotels erhalten.

Trommel in der Kasse. Das Petersburger Handwerkeramt hatte, um seine Kasse
gegen „Unberufene“ zu schützen, eine Concurrenz auf die Erfindung einer Geldschrank-
versicherung ausgeschrieben; der Apparat sollte in den von der Kasse entlegenen Räumen
ankündigen, wenn Jemand die Kasse öffne und darin herumstöbere. Lange Zeit mühten
sich die Mitglieder vergeblich ab; endlich tritt der Aelteste der Malerzunft, Chramykoff,
mit einer Erfindung in der gewünschten Art hervor. Nach einigen Tagen ist der Apparat
am Geldkasten angebracht und es wird ein Versuch gemacht. Kaum hat der Kassierer
den Schlüssel in das Schloss gesteckt, so ertönt im Geldkasten ein Trommelwirbel, der sich
beim Öffnen immer mehr verstärkt und schliesslich zu einem betäubenden Lärme steigert,
so dass die Beamten aus den entlegenen Zimmern des Amtes herbeistürzten, um nach
der Ursache zu fragen. Das Getörmel hörte erst auf, als die Thüre des Geldkastens
ins Schloss fiel.

Den Teufel angepumpt. In einer Landgemeinde der Mark kam kürzlich folgender
Fall vor: Ein Fabrikarbeiter, der seit etwa 8 Wochen ohne Arbeit war und dem in Folge
dessen wohl das nöthige „kleine“ Geld ausgegangen sein mochte, verfiel auf den seltsamen
Gedanken, den — Gottseibeiuns anzupumpen. Ob er nun über sein Vorhaben selbst nicht
reinen Mund gehalten, oder ob seine „bessere Hälfte“ geplündert hatte, genug, ein Nachbar
erzählt dem in der Gemeinde wohnenden Polizeidiener, dass der N. N. heute Abend in
seiner — des Fabrikarbeiters — Stube den Teufel bannen wollte, dass er ihm Geld brächte.
Der Polizeidiener schlich sich deshalb Abends an die zu ebener Erde gelegene Wohnung
um, wenn möglich, dem Treiben zuzusehen. Der Zufall wollte, dass das vor dem Fenster
heruntergehangene Rouleaux etwa zwei Finger breit das Fenster nicht bedeckte und der
Beobachter alles sehen konnte, was in der Stube vorging. Der „Teufelsbeschwörer“ hatte
mitten in der Stube mehrere grosse Kreise mit Kreide gezogen, dann auf den äussersten
Kreis rund herum 6 brennende Talglichter gestellt, sich mitten in den Kreis platt auf den
Boden gesetzt und sich in ein grosses, weisses Leintuch gehüllt, so dass nur das Gesicht
und die Hände frei zu sehen waren. Auf den Knien hatte er ein grosses Buch liegen,
in welches er unverwandt blickte. Neben ihm sass ein weisser Spitzhund, welcher ver-
wundert aber still dem Treiben zuschaute. Der Polizeidiener sah dem „Beschwörer“
1 3/4 Stunden ganz resignirt zu; da ihm aber hierbei auf dem feuchten Boden die Füsse
sehr kalt geworden waren und er auch der Beschäftigung müde sein mochte, so rief er
dem „Beschwörer“ laut zu: „P r — dieses der Name desselben — er bringt Nichts.“
Heir auf wurden mit affenartiger Geschwindigkeit die Lichter ausgeblasen und drei Tage
nachher war der „Beschwörer“ in eine andere, entferntere Gemeinde verzogen.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
19. April 10 Uhr Abends	748.6	+ 15.6	57 %
20. " 8 " Morgens	752.3	+ 12.5	55 "
" 2 " Mittags	752.3	+ 16.2	47 "

19. April. Niedrigste Temperatur + 12.0, höchste + 22.0, mittlere + 17.1.

Allgemeines vom 20. April. Gestern Mittag völlig heiter, sommerlich warm,
mässiger Ostwind; Nachts wolkenlos klar; heute Morgen wolkenlos, mässiger Ost-
wind, trockene, warme Luft.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 20. April 1883.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Im Königlichen Schloss:

Ihre Königl. Hoheit die Frau Grossherzogin von Baden

mit Gefolge: Se. Excellenz Hr. Oberstallmeister v. Holzing. — Ihre Excellenz Frau Oberhofmeisterin v. Holzing. — Hofdame Freiin v. Schönau — und Dienerschaften.

Adler: Thönen, Hr. Kfm., Offenbach. Schmidt, Fr. Director, Lehesten. Oertel, Frl., Lehesten. Henk, Hr. Kfm., London. Chelius, Hr. Kfm., Saarbrücken. Wolff, Hr. Kfm., Karlsruhe. Kalb, Hr. Kfm., Hanau. Ritzel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Länderscheid. Schavaller, Hr. Kfm., Berlin. Groedel, Hr. Dr. med., Nauheim. Boeck, Hr. Fabrikbes., Berlin. Köhler, Hr. Dr. med., Offenbach.

Alteesahl: Arntz, Hr. Sanitätsrath Dr., Cleve. Eisenhardt, Hr. Dr. med., Friedenfeld. Eisenhardt, Frl., Friedenfeld. Heine, Fr. Gutsbes., Friedenfeld. Jahn, Frl., Friedenfeld. Scherpf, Hr. Dr. med., Kissingen. von der Heyden, Hr., Hannover.

Belle vue: Philippe, Hr. Dr. m. Fam., Arnheim. Spengler de Kempnaar, Fr., Utrecht.

Hotel Block: Baumann, Hr. Sanitätsrath Dr. m. Fr., Schlangenbad. Kurtze, Hr., Glogau. Franke, Hr., Berlin. Beccard, Hr., Berlin.

Hotel Dachs: v. Schweinitz, Hr. Rent., Weimar.

Engel: Vollmann, Hr. Kfm., Christiania.

Einhorn: Kohn, Hr. Kfm., Crefeld. Ball, Hr. Kfm., Pirmasens. Fischer, Hr. Kfm., Nordhausen. Bickel, Hr., Hamburg. Sannes, Hr. Kfm., Lückenwalde. Hoenning, Hr. Kfm., Fürth. Schäfer, Hr. Kfm., Bielefeld. Weigand, Hr. Kfm., Frankenthal.

Eisenbahn-Hotel: Speh, Hr. Kfm., Constanx. Grossmann, Hr., Schlangenbad. Ludwig, Frl., Ems.

Europäischer Hof: Oppenheim, Hr. Banquier m. Fr. u. Bed., Berlin. Knigge-Leveste, Hr. Frhr. Kammerherr, Hannover. Knigge, Hr. Frhr. Lieutenant, Potsdam. Luedicke, Hr. Baumeister, Berlin. Sander, Hr. Kfm., Petersburg.

Grüner Wald: Hecht, Hr. Kfm., Frankfurt. Schmidt, Hr. Kfm., Barmen. Eschweiler, Hr. Kfm., Paris. Goehner, Hr. Kfm., Frankfurt. Römpfer, Hr. Kfm., Zeulenroda. Gustorf, Hr. Kfm., Cöln. Kraemer, Hr. Kfm., Rotterdam. Sturm, Hr. Dr. med., Kissingen-München.

Hotel zum Hahn: Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Stiehl, Hr. Kfm., Cassel.

Vier Jahreszeiten: Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Sack, Hr. m. Diener, Stockholm. Lomer, Hr. Rent., Hamburg. Harlsen, Hr. Rent. m. Fr., Copenhagen. Lange, Hr. m. Fr., Altona. Lange, Frl., Altona. Wegener, Fr. Rent., London. Russel, Hr. Rent., London.

Weisse Lilien: Blumer, Hr. Chemiker, Lysolm.

Nassauer Hof: v. Schrötter, Hr. Dr., Bonn. v. Domhardt, Hr., Breitendorf.

Villa Nassau: Gros de Westerling, Hr., Elsass. von Buol, Hr., Mannheim.

Curanstalt Nerothal: Schuster, Hr. Kfm., Finsterwalde. Helms, Hr. Rittergutsbes., Mitzkow.

Hotel du Nord: Rabenau, Hr. Baron, Darmstadt. Sietcken, Hr. Kfm., Batavia.

Nonnenhof: Spiess, Hr. Fabrikbes., Kleinkarlbach. Bergmann, Hr. Kfm., Minden.

Hotel du Parc: van Schwindereu, Hr. Friedensrichter m. Fam., Groningen. de Groot, Frl., Groningen. van der Haer, Frl., Groningen.

Pfälzer Hof: Blanz, Hr. m. Sohn, Coblenz.

Rhein-Hotel: Kleindorf, Hr. Kfm., Hamburg. Philippi, Hr. m. Fr., Giessen. Quentin, Hr. Kfm., Paris. v. Stade, Hr. Rent., Rostock. Musmann, Hr. Rent., Magdeburg. Anson, Hr. Rent., Bremen. Balck, Fr., Moskau. de Bogdanoff, Hr., Petersburg.

Rose: Schöles, Hr. Dr. med., Frankfurt. Kingston, Frl., London. Piper, Frl., London. Lay, Hr. Lieut. m. Fr., London. Aber, Hr. m. Bed., Berlin.

Hotel Spelner: Riehl, Hr. Rent., Danzig.

Taunus-Hotel: Bruns, Hr. Rent., Göttingen. Baehr, Hr. Dr., Frankfurt. Selmer, Hr. Dr. med., München.

Hotel Victoria: Nelken, Fr. Rent. m. Sohn, Breslau.

Hotel Vogel: Schweisgut, Hr. Ingenieur, Pfangstadt. Schramm, Hr. Kfm., Neuss. Sauerborn, Hr. Postsecretär, Frankfurt.

Hotel Weiss: Wolff, Hr. Kfm., Hamburg. Müller, Hr., Berlin. Kielmannsegg, Hr. Graf, Mannheim. Kibb, Hr., Nassau. Koepfmann, Hr. Kfm., Cöln. Schmitt, Frl., Obertiefenbach.

In Privathäusern: Hoos, Fr. m. Tochter u. Bed., Lauterbach, Louisenstr. 3. Rappolt, Fr., Lauterbach, Louisenstr. 3. Rudhardt, Fr. Rent., Beudorf, Kempners Augenheil-Anstalt.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Ditt.

4139

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Café, Thee und Chocolate**

Diners du jour à Mk. 4. 50.

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise von Mk. 4. 50 an aufwärts.

Ausserdem **Biersalon** mit hellem **Erlanger Exportbier** von Franz Erich in Erlangen und

Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Hôtel du Parc.

Table d'hôte 1 Uhr.

4182

HOTEL & RESTAURANT SCHÜTZENHOF

Table d'hôte 1 Uhr

per Couvert 2 Mark.

4188

Bazar für Herren-Artikel.

Grosses Lager sämtlicher

Herren-Artikel

4115

Hüte, Schirme, Wäsche, Handschuhe, Cravatten &c. &c.

Specialität: Englische Artikel für Herren.

Wiesbaden **Rosenthal & David** gegenüber dem Hotel zum Adler.

Elsässer Zeug-Laden von Rosina Perrot

Wiesbaden — Mühlgasse 1

Elsässer Kattune, Satins, Möbelstoffe, Türkischroth, Weiss- & Futter-Zeuge in Resten nach Gewicht in grosser Auswahl und neuesten Mustern.

4192 Türkische Servietten, Molleton-Decken, Taschentücher &c.

Nur jeden Samstag

verkaufe ich die in meiner Fabrik aussortirten Glacéhandschuhe schwarz und coult. für Damen, 2knöpfig, à Mk. 1.35. Herren, 1knöpfig, à , 1.50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
4187 **Neue Colonnade 18.**

Hôtel Trinthammer

3 Mühlgasse 3

Restauration à la carte. **Mittagstisch** von 1 Mark an. Vorzügliches **Bier**, reingehaltene **Weine, Café, Billard.** 4143

Grosse Auswahl Flügel, Pianinos etc.

Verkauf und Miete zu den verschiedensten Preisen empfiehlt

C. Mand, Hof-Pianoforte-Fabrik

4154

25 Taunusstrasse 25 (in der Nähe der Trinkhalle).

R. Faerber,

pract. Zahnarzt, med. dentiste.

Gr. Burgstrasse 4, Bel-Etage

(Ecke d. Wilhelmstrasse)

Sprechstunde von 10 Uhr Vormittags —

4 Uhr Nachmittags. 4200

Villa Frankfurterstr. 16

Ein möblirtes Zimmer mit Pension miethfrei.

4197

Miss Schweicker's

Family Boarding-House

Villa Panorama

situated in the most bracing air of Wiesbaden with a splendid view. 4199

Schön möbl. Zimmer zu mässigem Preise. Näh. Expedition d. Blattes. 4190

Maison meublée, Pension, Röderallee 12.

Nicolasstrasse 27, Bel-Etage,
elegant möblirte Zimmer
mit Pension. 4170

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 21. April 1883.

84. Vorstellung.

(130. Vorstellung im Abonnement.)

Hans Sachs.

Dramatisches Gedicht in 4 Akten von Deinhardstein.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Anfang 7 Uhr.

Tageskalender.

Samstag, den 21. April 1883.

4 Uhr: Concert.

8 1/2 Uhr: Réunion dansante.